

II-4409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2133 J

1982 -10- 12 A N F R A G E

der Abgeordneten Landgraf
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Pachtpreise für Bojen auf dem Attersee

In Anfragen an den Bundesminister für Finanzen und an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie (1703/J vom 19.2.1982 und 1715/J vom 22.2.1982) haben sich die unterzeichneten Abgeordneten bereits gegen die beabsichtigte exorbitante Erhöhung der Pachtpreise für See- und Seeuferflächen, die dem Bund gehören, gewandt, weil diese in Aussicht genommene Vorgangsweise die Interessen des Fremdenverkehrs schädigen würde.

Nunmehr wurde bekannt, daß neben einer Erhöhung der Pacht-preise für See- und Seeuferflächen am Attersee, der als öffentliches Wassergut Eigentum des Bundes ist, auch ein Bojenpachtpreis für Bojen auf dem Attersee von angeblich S 4.000,-- pro Jahr zur Diskussion gestellt wurde.

Da diese Vorgangsweise dem Bund bei den derzeit existierenden 2000 Bojen am Attersee Einnahmen in der Höhe von 8 Mio. Schilling bringen würde, wäre zu befürchten, daß durch diesen Kosten-druck viele Segler vom Attersee abwandern und daß es daher zu großen Einbußen beim Fremdenverkehr kommt.

Angesichts dieser fremdenverkehrsfeindlichen Absicht der Ein-hebung von Höchstpacht-preisen am Attersee stellen die untern fertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

Entspricht es der Tatsache, daß Sie beabsichtigen für die am Attersee befindlichen Bojen S 4.000,-- pro Jahr als Bojenpachtpreis in Rechnung zu stellen?